

Defekte und ausgediente Handys

Handys sind reich an wertvollen Rohstoffen wie Aluminium, Gold, Silber, Titan, Kobalt, Lithium, Kupfer, Magnesium, Phosphor, Platin-Metallen und seltenen Erden. Bei der Herstellung wird neben diesen Rohstoffen jedoch auch viel Energie benötigt. Je länger ein Handy genutzt wird, desto besser wirkt sich dies auf den eigenen ökologischen Fußabdruck aus.

Schätzungsweise 1 Million Handys landen alleine in Bayern pro Jahr im Hausmüll, was neben dem Rohstoffverbrauch ebenfalls zu einer Erhöhung der Brandgefahr führt. Die Anzahl der „Schubladenhandys“ in Deutschland bezifferte der Branchenverband BITKOM im Jahr 2022 auf rund 210 Millionen Geräte.

Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) zählen Handys zu den Elektrogeräten und sind auch als solche zu entsorgen.

Alte oder defekte Handys können Sie kostenlos an den Wertstoffhöfen im Landkreis über das Wertstoffhof-Personal abgeben. Sollte der Akku des Handys nicht festverbaut, sondern davon problemlos zu trennen sein, ist dieser vorab zu entfernen und kann dann ebenfalls kostenlos am Wertstoffhof gesondert entsorgt werden. Auch alle Hersteller, der (Online-)Handel und große Mobilfunkunternehmen nehmen alte Handys zurück. Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Rückgabe auch über Supermärkte und Discounter möglich.

Ein gebrauchtes Handy kann auch verkauft oder verschenkt werden. Vielleicht benötigt es auch nur eine Reparatur.

→ Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten vor der Weiter- oder Rückgabe von alten Handys sämtliche Daten wie z. B. Fotos, Adressbücher, Log-Ins und Passwörter gelöscht und vorhandene SIM- und SD-Karten aus dem Gerät entfernt werden.

Nähere Informationen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräte erhalten Sie in unserem dazugehörigen [Merkblatt Elektro- und Elektronikaltgeräte](#) sowie bei der Abfallberatung (Telefon: 08031/392-4313, E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de).